

MINERGIE®

Besser bauen. Besser leben.



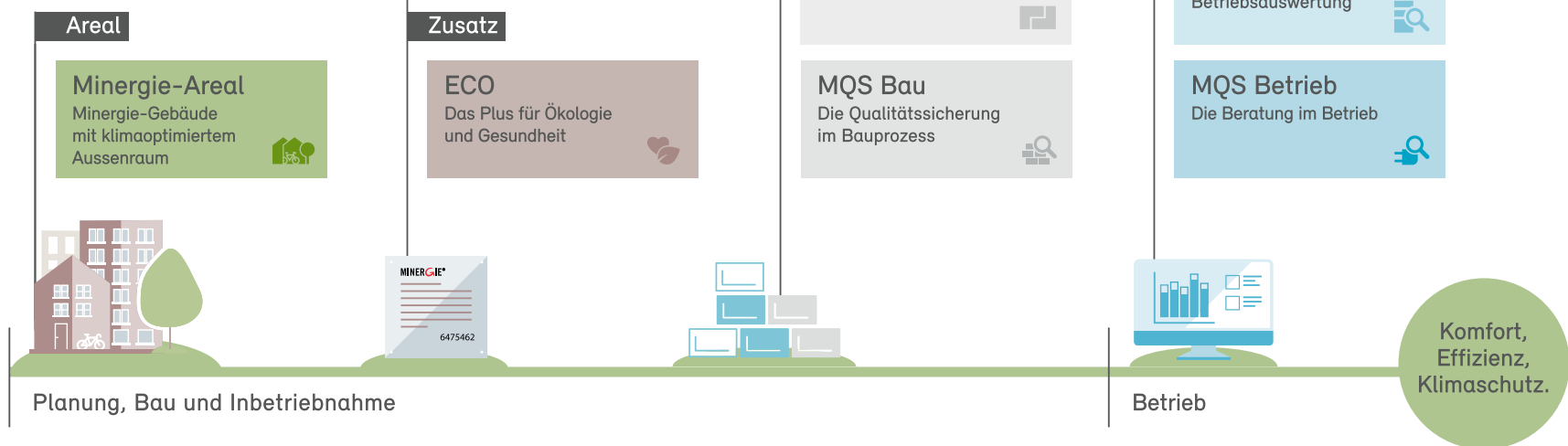
Minergie-Areal:
Minergie-Gebäude mit
klimaoptimierter Umgebung

Was ist ein Minergie-Areal?

Das Minergie-Areal im Überblick

Minergie-Areale gehen von einer Mischung aus Bestandes- und Neubauten aus und setzen Regeln für eine Transformation. Sie zeichnen sich durch einen sehr geringen Energieverbrauch, minimierte Treibhausgasemissionen in Erstellung und Betrieb sowie eine maximale Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien aus. Die Gebäude im Areal weisen einen überdurchschnittlichen Hitzeschutz sowie einen kontrollierten Luftwechsel auf. Mit der klimaangepassten Gestaltung des Aussenraums erhöhen sich die Widerstandsfähigkeit gegenüber der Klimaerwärmung und die Aufenthaltsqualität. Das Minergie-Areal bietet zudem Anreize zu einer klimafreundlichen Mobilität und bedingt eine Organisation auf Arealenebene.

Minergie Portfolio – Neubau und Sanierung



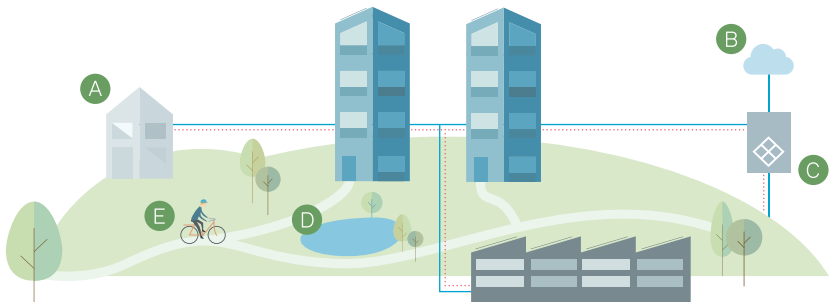
Von der Vision zur Realität: der Zertifizierungsprozess

Areale müssen für die Zertifizierung eine Energiebezugsfläche von 3'000 m² oder mehr und mindestens 2 Gebäude aufweisen sowie räumlich zusammenhängend sein. Für die Zertifizierung muss das Areal einen schlanken Katalog von Vorgaben umsetzen. Erfüllt ein Areal in der Planungsphase alle Pflichtvorgaben und mindestens drei Wahlvorgaben, wird es provisorisch als Minergie-Areal zertifiziert. Die definitive Zertifizierung erfolgt mit dem Bauabschluss in der Regel innert 10 Jahren.

Die Themen des Minergie-Areals

- A Minergie-Gebäude:** Alle Neubauten und die Mehrheit der Bestandesbauten sind nach Minergie zertifiziert, insbesondere zur Sicherstellung des Komforts im Gebäude (Raumluft, Hitzeschutz).
- B Organisation und Monitoring:** Eine Organisation im Areal übernimmt definierte Aufgaben. Alle Gebäude sind mit einem Monitoring mit Energiemanagementsystem ausgerüstet. Dadurch können die effektiven Energieverbräuche überprüft und Fehlfunktionen behoben werden.
- C Klimaschutz in Betrieb und Erstellung:** Die Nutzung erneuerbarer Energien auf dem Areal wird maximiert, fossile Energien sind verboten. In der Erstellung ist ein Grenzwert für Treibhausgasemissionen einzuhalten. Eine Kompensation der Energie- und Klimakennzahlen ist möglich.
- D Klimaangepasster Aussenraum:** Minergie-Areale sind an zukünftige Hitzeperioden und Extremwetter-Ereignisse angepasst, mit Vorgaben zur Begrünung und Beschattung sowie zur Versickerungsfähigkeit der Beläge.
- E Förderung nachhaltiger Mobilität:** Minergie-Areale fördern den Velo- und Fussverkehr mit einer guten Erschliessung sowie ausreichenden Abstellplätzen. Die Parkplätze sind auf die Elektromobilität vorbereitet und ein Sharing-Angebot bietet Alternativen zu Privatfahrzeugen.

Mindestens 2 Gebäude und 3'000 m² EBF



Minergie und Minergie-Areal im Vergleich

Kriterien	Minergie Einzelgebäude	Minergie-Areal mind. 3'000 m ² EBF, 2 Gebäude und gemeinsame Umgebung
A Gebäude	Bei der Zertifizierung von Einzelgebäuden im Minergie-Standard sind keine Kompensationen möglich.	Neubauten sind nach einem der Minergie-Baustandards zu zertifizieren. Bestandesbauten sind teilweise von der Erneuerung nach Minergie ausgenommen. Für Treibhausgasemissionen in der Erstellung und Eigenstromproduktion gilt der Areal-Grenzwert. Der Heizwärmebedarf (Q _h) und die Minergie-Kennzahl (MKZ) können zwischen den einzelnen Gebäuden kompensiert werden.
B Areal-Management	Keine Vorgaben ans Management in der Betriebsphase, keine Vorgaben ans EMS (Energiemanagementsystem).	Das Minergie-Areal verfügt über eine Organisation, welche in der Areal-Entwicklung und im Betrieb die Verantwortung für die Inbetriebsetzung und das Energie-Monitoring mit EMS übernimmt.
C Energie im Betrieb	Erneuerbare und effiziente Energiedeckung, sowie Ausnutzung des solaren Potenzials am Einzelgebäude. Bei Fernwärme sind fossile Energien zu max. 50% zugelassen.	Es ist ein Energiekonzept zu erstellen, welches u.a. Abwärmequellen und gemeinsame Infrastrukturen mit benachbarten Liegenschaften abklärt. Bei der Fernwärme sind fossile Energien zu max. 25% zugelassen. Es ist der Areal-Grenzwert für die Eigenstromproduktion einzuhalten.
Treibhausgasemissionen in der Erstellung	Es gelten die Grenzwerte für THGE in der Erstellung, ohne Berücksichtigung der rückgebauten Gebäude.	Neubauten in Minergie-Arealen müssen bei den Treibhausgasemissionen (THGE) in der Erstellung einen Areal-Grenzwert einhalten. Bei Ersatzneubauten wird dieser abhängig vom Alter des rückgebauten Gebäudes verschärft, wobei Verdichtung und Wiederverwendung berücksichtigt werden.
D Klimaangepasster Aussenraum	Keine Anforderungen	Mindestens 40% der Umgebungsflächen sind zu begrünen, Kompensation auf Fassaden und Dächern möglich. Die Umgebungsfläche ist durch Bäume zu beschatten. Es gelten Vorgaben an die Verdunstung, Versickerung und Retention des Regenwassers.
E Velo- und Fussverkehr	Keine Anforderungen	Das Areal verfügt über ein feinmaschiges, gut an die übergeordneten Netze angeschlossenes Fuss- und Velowegnetz. Es sind genügend nutzerfreundliche Abstellplätze für Velos, Kinderwagen etc. vorhanden.
Motorisierter Verkehr	Minergie-Gebäude sind vorbereitet für die Ladung von Elektrofahrzeugen.	Neben der Möglichkeit Elektrofahrzeuge zu laden, ist ein geeignetes Fahrzeug-Sharing-Angebot zur Verfügung zu stellen, bspw. für Personenwagen, Lastenfahrzeuge oder E-Bikes.

Das müssen Sie für die Planung wissen

✓ Komfort, Effizienz und Klimaschutz

Minergie-Areale haben einen sehr geringen Energiebedarf und werden mit erneuerbarer Energie versorgt. Die Gebäude produzieren grosse Anteile ihres Stroms selbst. Das macht Minergie-Areale unabhängig und rüstet sie bestens für die Zukunft. Ausserdem wird darauf geachtet, dass in der Erstellung der Gebäude möglichst wenige Treibhausgas-emissionen verursacht werden. In der Gestaltung, Materialwahl und der Gebäudestruktur sind die Planenden dabei weitgehend frei. Gleiches gilt für die Aussenräume und Mobilitätskonzepte: Die Zielvorgaben erlauben die Realisierung von Arealen aller Grössen und an allen Standorten. Die begrünte und beschattete Umgebung vermindert die Überhitzung auch in den Innenräumen.

✓ Qualität und Förderung

Minergie steht für höchste Bauqualität und mit dem Areal-Label ist eine umfassende Qualitätssicherung und Auszeichnung über das ganze Projekt hinweg verbunden. Dies sichert langfristig den Wert Ihrer Investition. Mit den Minergie-Betriebsprodukten wird nebst der Planungsphase auch die Betriebsphase unter die Lupe genommen. Der standardisierte Minergie-Zertifizierungsablauf, klare Vorgaben an alle Beteiligten und das kompetente Netzwerk der Fachpartner vereinfachen den gesamten Planungs- und Bauprozess. Der Minergie-Antrag ersetzt in der Regel den Energienachweis im Baubewilligungsverfahren. Die Minergie-Baustandards erlauben in vielen Kantonen und Gemeinden eine bessere Ausnutzung Ihres Grundstückes (Nutzungsziffer, Gebäudehöhe, Abstände usw.). Zusätzlich profitieren Sie mit dem Minergie-Zertifikat von Förderbeiträgen.

Interessiert?

Wir beraten Sie gerne individuell.

Minergie

Bäumleingasse 22

4051 Basel

061 205 25 50

info@minergie.ch

[minergie.ch](https://www.minergie.ch)

Mit Unterstützung von



Die Minergie Leadingpartner

